

Lage und Besitz des Klosters Harvestehude

Das Kloster in Harvestehude war ein Zisterziensernonnenkloster. Die Frauen dort hielten sich an eine strengere Form der Benediktregel. Sie beteten und arbeiteten innerhalb der Klostermauern, die sie nicht verlassen sollten. Die Arbeit bestand aus Schreiben, Gartenarbeit, Stickerei und Schulunterricht für Mädchen aus dem Adel und Töchtern reicher Hamburger Bürger. Die meisten Nonnen waren die Töchter von Hamburger Kaufleuten und Handwerkern. Das Kloster lag im heutigen Harvestehude, welches vom Kloster seinen Namen erhielt. Es lag genau an der Alster.

Aufgabe 1: Male dort einen Punkt.



In folgenden Dörfern hatte das Kloster Besitz, entweder besaß es dort Land oder das ganze Dorf:

Alsterdorf, Alt-Harvestehude im heutigen St. Pauli, Bahrenfeld, Bassenfleth (beim heutigen Neugraben), Bilsen (beim heutigen Duvenstedt), Eimsbüttel, Fuhlsbüttel, Grindel (bei der heutigen Sternschanze), Großborstel, Gorieswerder, (heutiges Wilhelmsburg), Harvestehude, Othmarschen, Eppendorf, Halstenfleth, Lokstedt, Niendorf, Ohlsdorf, Ottensen, Othmarschen, Tatenberg, Tinsdal (bei Blankenese), Twielenfleth, Wellingsbüttel, Winterhude.

Aufgabe 2: Male die Gebiete, in denen das Kloster Besitz hatte, rot.

Aufgabe 3: Wohnst du auf ehemaligem Klostergrund? Male ein Kreuz auf den Ort, wo du wohnst.

Aufgabe 3a.) Findet heraus, wer in der Klasse auf ehemaligem Klostergrund wohnt und wer nicht.

Aufgabe 4: Stelle Überlegungen an, was der Landbesitz für den Wohlstand im Kloster bedeutete.